



Die sieben Simeone vor dem Zaren.

Von den sieben Simeonen.

Russisches Volksmärchen.

Es war einmal ein alter Mann und eine alte Frau, die lebten viele Jahre zusammen und hatten noch keine Kinder und waren schon hoch bejahrt. Und sie beteten zu Gott, daß er ihnen ein Kind schenken möchte, das ihnen im Alter beistehe; doch sie beteten lange Zeit, ohne daß ihr Gebet erhört wurde. Aber nach sieben Jahren kamen sieben Söhne auf einmal, welche alle Simeon genannt wurden. Indessen erfreuten sich Vater und Mutter nicht lange ihrer zahlreichen Nachkommenschaft. Sie starben beide, als die Jungen kaum zehn Jahre alt waren. Diese suchten sich nun weiter fortzuhelfen, so gut es ging, und bearbeiteten gemeinschaftlich ihre ererbten Feldgrundstücke.

Da begab sich's einmal, daß Zar Ador bei ihnen vorüberfuhr und sie arbeiten sah auf dem Felde, und er wunderte sich, daß so junge Bürschlein schon die Felder bestellten. Deshalb schickte er zu ihnen einen Bojar oder obersten Edelmann und ließ sie fragen, wessen Kinder sie wären. Der Bojar